



POSTVERWALTUNG DER VEREINTEN NATIONEN
WIEN

MITTEILUNGEN FÜR SAMMLER
1/1984

INTERNATIONALE

BEVÖLKERUNGS-

KONFERENZ



VEREINTE NATIONEN

1984

s7

INTERNATIONALE BEVÖLKERUNGSKONFERENZ 1984

Im August 1984, wenn die Internationale Bevölkerungskonferenz in Mexiko stattfindet, werden zehn Jahre seit der Weltbevölkerungskonferenz in Bukarest verstrichen sein. Die in diesem vergangenen Jahrzehnt erzielten Fortschritte sind beachtlich.

Hier bietet sich zum ersten Mal die Gelegenheit, auf den Weltaktionsplan für Bevölkerungsfragen zurückzublicken, die von den Regierungen und dem System der Vereinten Nationen gesammelten Erfahrungen in der Leitung der Bevölkerungsprogramme zu beurteilen und Vorschläge zur Förderung der Ziele des Plans zu unterbreiten. Die Schwerpunkte des Plans lagen auf dem demographischen Wachstum, der Sterblichkeit und der Lebenserwartung, weiterhin beinhaltete er Maßnahmen zur Wahrung der Bodenschätze, zur Eindämmung der Völkerwanderungen und zur Verbesserung der Erziehung, der Ernährung, der Gesundheit und der Situation der Frau. Wurden diese Ziele auch nicht immer erreicht, so sind die Realisierungen doch beeindruckend angesichts der enormen Probleme, die es zu überwinden galt.

Während der letzten dreißig Jahre hat die Welt die höchsten demographischen Wachstumsraten zu verzeichnen gehabt, die es je in der Menschheitsgeschichte gab und die durch das gestörte Gleichgewicht zwischen Geburtenraten und Sterblichkeitsziffern hervorgerufen wurden. Dieses Mißverhältnis hat eine ganze Reihe von Effekten mit sich gebracht, die sich auf die Lebensbedingungen, auf die Völkerwanderungen und -verteilung, auf die natürlichen Reichtümer und auf die Umwelt ausgewirkt haben; die so entstandene Situation war der Ursprung steigender Besorgnis für die Regierungen und die internationale Gemeinschaft.

Die Politik und die Programme, die von den Regierungen mit Hilfe des Systems der Vereinten Nationen und der internationalen Gemeinschaft angewendet wurden, haben stark zur Verminderung des Mißverhältnisses beigetragen. In fast zwei Dritteln der Bevölkerung der Dritten Welt nahm die Geburtenrate plötzlich rapide ab. Der größte Teil der Regierungen ist sich jetzt darüber klar geworden, daß ein Rückgang der Geburtenrate eine unerläßliche Bedingung für die Entwicklung der Länder ist.

Die Regierungen erkennen ebenfalls die Notwendigkeit an, die Sterblichkeitsziffer zu verringern, den demographischen Druck, der auf die größten Städte ausgeübt wird, abzuschwächen, die Bodenschätze zu erhalten, neue Energiequellen zu entwickeln, und gleichzeitig die Umweltbedingungen zu bewahren.

Alle diese Fragen werden im nächsten Jahr von der Internationalen Bevölkerungskonferenz angesprochen werden. Die internationale Gemeinschaft wird also die Gelegenheit haben, die Fortschritte zur Erstrebung der Ziele des Weltaktionsplans für Bevölkerungsfragen zu untersuchen und – wenn notwendig – neue zu verabschieden. Die Konferenz wird wahrscheinlich neue Maßnahmen vorschlagen in bezug auf die Geburtenraten, Sterblichkeit und Lebenser-

wartung, die von den Regierungen angenommen werden können und wird Empfehlungen im Hinblick auf die Verstärkung der Hilfe für die Bevölkerungsprogramme durch die internationale Gemeinschaft geben.

NEUE AUSGABE – 3. FEBRUAR 1984 „INTERNATIONALE BEVÖLKERUNGSKONFERENZ“

Die Postverwaltung der Vereinten Nationen wird am 3. Februar 1984 eine neue Gedenkserie zum obengenannten Thema herausbringen.

Die Marken werden im Mehrfarben-Offsetdruckverfahren von der Bundesdruckerei, Bundesrepublik Deutschland, in folgenden Werten und Mengen gedruckt:

Werte	Mengen
öS 7,-	1,900.000
sFr 1,20	1,400.000
\$ 0,20	1,400.000
\$ 0,40	1,400.000

Entwurf: Marina Langer-Rosa und Helmut Langer, beide Bundesrepublik Deutschland

Format: 30×30 mm

Zählung: 14

Jeder Bogen weist vier Randinschriften auf; zwei auf dem linken und zwei auf dem rechten Randstreifen. Sie bestehen aus dem UNO-Emblem und dem Text „Vereinte Nationen“ oberhalb und der Jahreszahl 1984 unterhalb des Emblems. Entsprechende Texte in Französisch und Englisch auf den Markenbogen der Schweizer-Franken bzw. Dollar Werte. Das Copyright-Symbol erscheint zweimal auf dem oberen und zweimal auf dem unteren Bogenrand.

ERSTTAGSSTEMPEL

WIEN



GENEVE



NEW YORK



In Wien werden Ersttagsstempel mit den Unterscheidungsziffern 1 und 2 in Verwendung sein. Der Entwurf des Wiener Stempels stammt von Ekkehard Parik, Österreich.

ERSTTAGSUMSCHLÄGE

Die Ersttagsumschläge werden wie folgt angeboten:

WIEN / GENÈVE

- ein Umschlag mit einer Marke der Ausgabe
- ein Umschlag mit einem Viererblock der Ausgabe

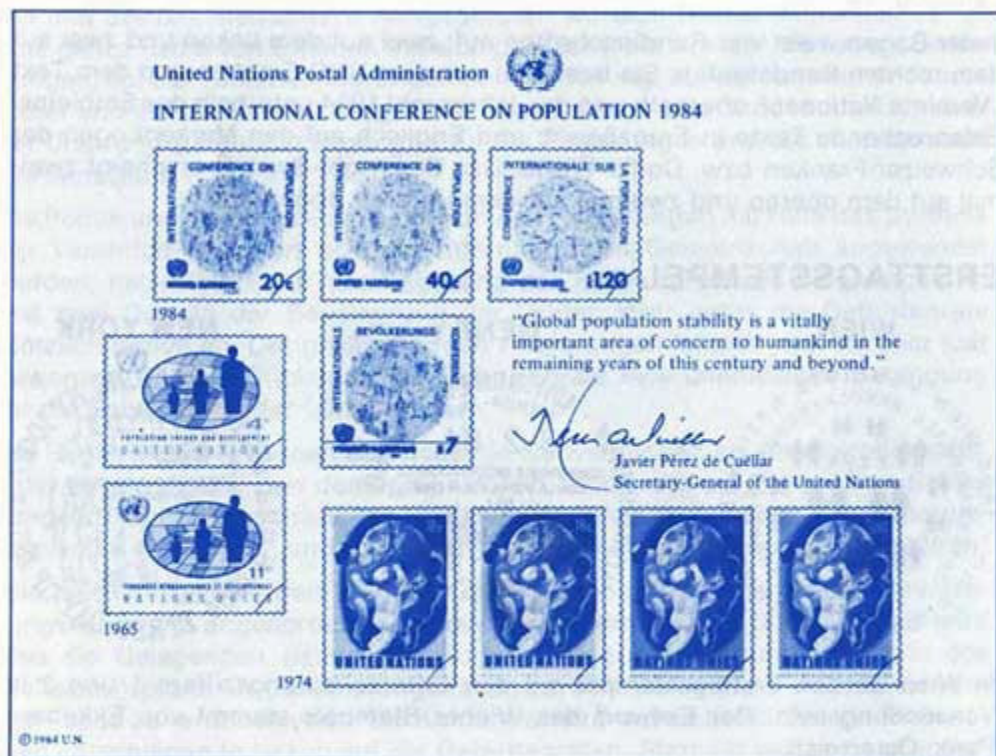
NEW YORK

- ein Umschlag mit einem Satz der Ausgabe
- zwei Umschläge, jeder Umschlag mit einem Wert der Ausgabe
- zwei Umschläge, jeder Umschlag mit einem Viererblock von einem der Werte der Ausgabe.

Der Entwurf des Ersttagsumschlages stammt von Christiane Herms, Kunstschule Alsterdamm, Hamburg, Bundesrepublik Deutschland

Bestellungen von Ersttagsumschlägen müssen spätestens am Ausgabetag bei der Postverwaltung der Vereinten Nationen eingelangt sein.

Der Verkaufsschalter im Internationalen Zentrum in Wien (UNO-City) ist am 3. Februar 1984 in der Rotunde von 9.00 bis 17.000 Uhr geöffnet.



ERINNERUNGSKARTEN

Zugleich mit der Gedenkausgabe „Internationale Bevölkerungskonferenz“ wird am 3. Februar 1984 die 25. Erinnerungskarte herausgebracht. Die Karte enthält eine Reproduktion der vier neuen Marken dieser Ausgabe sowie zwei Marken, die 1965, und vier Marken, die 1974 zum gleichen Thema herausgegeben wurden. Sie wird im Fünffarben-Offsetdruck in einer Auflage von 275.000 von der Bundesdruckerei, Bundesrepublik Deutschland, gedruckt. Der Entwurf stammt von Thomas Lee, China.

PHILATELISTISCHE VERANSTALTUNGEN

Die Postverwaltung der Vereinten Nationen Wien wird sich im ersten Halbjahr 1984 an folgenden Ausstellungen beteiligen:

Datum	Veranstaltungsort	Postanschrift
23.-25. März	Jülich, Stadthalle JULIACUM '84	Postverwaltung der Vereinten Nationen c/o Herrn Wermelskirchen Römerstraße 2a D-5170 Jülich
6.-8. April	Dornbirn (Vorarlberg) Hobby Messe HOBBY PHILATELIE	Postverwaltung der Vereinten Nationen c/o Herrn Toni Rusch Postfach 227 A-6851 Dornbirn
21.-23. April	Passau, Nibelungenhalle BATAVIA '84	Postverwaltung der Vereinten Nationen c/o Herrn Karl Zipp Postfach 2646 D-8390 Passau
26.-31. Mai	Essen, Messehalle 5. INTERNATIONALE BRIEFMARKEN-MESSE	Postverwaltung der Vereinten Nationen Ausstellungs- u. Messegesellschaft mbH Norbertstraße 56 D-4300 Essen 1
2.-3. Juni	Rottweil a. N., Stadionhalle MODERN '84	Postverwaltung der Vereinten Nationen c/o Herrn Kurt Hermle Marienstr. 15 D-7210 Rottweil
19.-26. Juni	Hamburg, Messehallen SALON DER PHILATELIE ZUM XIX. WELTPOSTKONGRESS	Postverwaltung der Vereinten Nationen c/o Salon der Philatelie Postfach 1150 D-2073 Lütjensee

GENF

Die Postverwaltung der Vereinten Nationen Genf wird im ersten Halbjahr 1984 voraussichtlich an folgenden philatelistischen Veranstaltungen teilnehmen:

Datum	Veranstaltungsort	Postanschrift
17.–18. März	Nancy, Frankreich „JOURNEE DU TIMBRE“	Postverwaltung der Vereinten Nationen c/o M. G. Lemarié 5, chemin d'Arbois F-54000 Nancy
30. März– 1. April	Jönköping, Schweden „IENECOPIA 84“	Postanschrift noch nicht verfügbar
6.–8. April	Montreux, Schweiz „FERPHILEX“	Postanschrift noch nicht verfügbar
27. April– 6. Mai	Madrid, Spanien „ESPANA 84“	Postanschrift noch nicht verfügbar
22. Juni– 1. Juli	Zürich, Schweiz „NABA-ZÜRI 84“	Postanschrift noch nicht verfügbar

ABGEÄNDERTES (VORAUSSICHTLICHES) AUSGABEN-PROGRAMM FÜR 1984

3. Februar	INTERNATIONALE BEVÖLKERUNGSKONFERENZ 1984 öS 7,-, sFr 1,20, US-\$ 0,20 und 0,40 Erinnerungskarte
15. März	FAO WELTERNÄHRUNGSTAG 1984 öS 4,50 und 6,-, sFr 0,50 und 0,80, US-\$ 0,20 und 0,40
18. April	KULTUR- UND NATURERBE DER MENSCHHEIT – UNESCO öS 3,50 und 15,-, sFr 0,50 und 0,70, US-\$ 0,20 und 0,50
20. Mai	EINE ZUKUNFT FÜR FLÜCHTLINGE öS 4,50 und 8,50, sFr 0,35 und 1,50, US-\$ 0,20 und 0,50
21. September	FLAGGENSERIE US-\$ 0,20×16 = US-\$ 3,20
15. November	WELTJUGENDJAHR öS 3,50 und 6,50, sFr 1,20, US-\$ 0,20 und 0,35 Erinnerungskarte

LETZTER VERKAUFSTAG

Der 8. Dezember 1983 ist der letzte Verkaufstag der am 13. November 1981 erschienenen Briefmarkenmappen von Wien, Genf, New York und der zweiten Flaggenserie.

Der 27. Januar 1984 ist der letzte Verkaufstag der Gedenksreihe „Weltkommunikationsjahr“.

NÄCHSTE MARKENAUSGABE

Am 15. März 1984 gibt die Postverwaltung der Vereinten Nationen eine neue Gedenksreihe zum Thema „FAO – Welternährungstag 1984“ mit den Werten öS 4,50 und 6,-, sFr 0,50 und 0,80, US-\$ 0,20 und 0,40 heraus.

Weitere Einzelheiten über diese Ausgabe werden ungefähr vier Wochen vor dem Ausgabedatum veröffentlicht.

WICHTIGE MITTEILUNG FÜR DAUERAUFTRAGSKUNDEN

Bitte beachten Sie unbedingt den jeder Lieferung beiliegenden Kontoauszug. Dieser gibt Ihnen Auskunft über die Kosten Ihres Auftrages, Ihr noch verfügbares Guthaben und alle noch anfallenden Kosten Ihres Dauerauftrages für das laufende Jahr.

Achten Sie bitte auch darauf, daß Ihr Guthaben stets ausreichend ist, da Minderbeträge zur Verzögerung der Auslieferung bzw. **nach 3 Monaten zur Stornierung Ihres Auftrages führen.**

Für Auskünfte wenden Sie sich bitte an:
Postverwaltung der Vereinten Nationen
Postfach 900

A-1400 Wien – Vereinte Nationen
Tel.: (0222) 2631/4032 } Durchwahl
4025 }

Die Postverwaltung der Vereinten Nationen
möchte sich für das ihr entgegengebrachte
Vertrauen bedanken und wünscht allen
Kunden und Sammlern

ein frohes Fest

und

*alles Gute
im neuen Jahr*